

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 1 (1886)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtl. Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

I. Jahrgang.

№ 5.

1. Mai 1886.

Inhalt: Beschlüsse des Erziehungsrates: 1) Vom 19. April 1886 betr. die Erteilung von Stipendien an Sekundarschüler; 2) vom 7. April 1886 betr. Abnahme von Fähigkeitsprüfungen am Technikum in Winterthur; 3) vom 24. März und 1. Mai 1886 betr. Abnahme von Fähigkeitsprüfungen und Wählbarkeitserklärung von Kandidaten als zürch. Volksschullehrer. — Verzeichnis der Schulbehörden: Bezirksschulpflegen, Schulsynode und Kapitelspräsidenten. — Kleinere Mitteilungen. — Übersicht der Stipendien an Sekundarschüler. — Inserate.

Inhalt der Beilage: Gesetz betr. das gesamte Unterrichtswesen vom 23. Dezember 1859, §§ 125—139.

Der Erziehungsrat

hat am 19. April 1886 beschlossen:

I. Kreisschreiben des Erziehungsrates an die Sekundarschulpflegen betreffend die Erteilung von Stipendien an Sekundarschüler.

Die Verabreichung von Staatsbeiträgen zu Stipendien für dürftige und würdige Sekundarschüler, welche durch regierungsrätlichen Beschluss vom 4. Februar 1864 angeordnet worden war, seit 1873 verbunden mit der Verpflichtung der Sekundarschulpflegen, auch ihrerseits aus der Schulkasse angemessene Beiträge an solche Unterstützungen zu verabfolgen, hat es bis zur Stunde vielen Eltern ermöglicht, ihren Kindern die Wohltat einer umfassenderen und gründlicheren Schulbildung und später einer bessern Lebensstellung zu verschaffen, als sie ohne diese Mithilfe aus öffentlichen Mitteln zu erreichen im Stande gewesen wären.

Der betreffende Staatsbeitrag, welcher anfänglich nur ca. 3000 Fr. per Jahr betrug, ist bis im Jahr 1875 sukzessive auf 10,000 Fr. erhöht worden.

Durch Beschluss des Kantonsrates vom 15. Februar 1875 wurde dann dem Regierungsrat im weitem ein jährlicher Kredit von 5000 Fr. eröffnet zur Unterstützung almosengenössiger Kinder behufs Besuch der höhern Volksschulen, und es ist in Folge der dadurch ermöglichten Verabreichung von Einzelstipendien in Beträgen von 35—50 Fr. die Zahl der vom Armen- gut unterstützten Sekundarschüler in den letzten 10 Jahren von 96 auf 158 gestiegen, während die Gesamtschülerzahl gleichzeitig von 4000 auf 4500 angewachsen ist.

Der Kantonsrat hat diese Art von Staatsbeitrag für eine so wichtige und nützliche erachtet, dass er auf den Antrag des Regierungsrates im Voranschlag für das Jahr 1886 den betreffenden Gesamtkredit für Stipendien an bedürftige, beziehungsweise almosengenössige Sekundarschüler auf 20,000 Fr. erhöhte, nicht sowohl in der Meinung, dass die Einzelstipendien allzu hoch bemessen werden, als vielmehr, um diese Wohlthat möglichst vielen jungen Leuten zu teil werden zu lassen.

Da nun aber die Verabreichung dieser Stipendien von den Sekundarschulpflegen in sehr verschiedener Weise vollzogen zu werden scheint, einige dieser Behörden auch die Schulkassen nur in sehr unbedeutendem Masse zu dem bezeichneten Zwecke in Anspruch nehmen, erscheint es als geboten, teils früher erlassene Vorschriften wieder in Erinnerung zu bringen, teils überhaupt diejenigen allgemeinen Grundsätze aufzustellen, nach welchen die Verteilung der betreffenden Beiträge des Staates und der Sekundarschulkreise zu geschehen hat:

A. Stipendien an dürftige, aber nicht almosengenössige Sekundarschüler.

1. Es liegt den Sekundarschulpflegen ob, die alljährlichen Stipendien der Sekundarschulkassen mit Hinzunahme des Staatsbeitrages an dürftige aber nicht almosengenössige Schüler, welche sich durch Befähigung, Fleiss und gute Haltung einer Unterstützung würdig zeigen, zu verteilen, wobei ausserdem auch die Entfernung vom Schulort in billige Berücksichtigung zu fallen und für die aufeinanderfolgenden Klassen eine angemessene Steigerung der Beiträge einzutreten hat.
2. Die Zusicherung eines Stipendiums wird an die Bedingung geknüpft, dass der betreffende Schüler bis zum Schlusse des Schuljahres in der Schule verbleibe.

3. Da wo laut Beschluss der Sekundarschulkreisgemeinde die Lehrmittel und Schreibmaterialien unentgeltlich verabfolgt werden, sind dürftigen und würdigen Schülern angemessene Geldbeiträge zu erteilen.
4. Im alljährlichen Bericht an die Erziehungsdirektion über das Bedürfnis für das laufende Jahr, wofür jeweilen bei Beginn des Schuljahres ein Formular übermittelt wird, ist auch über die im abgelaufenen Jahr wirklich verteilten Stipendien unter namentlicher Aufführung der Schüler Aufschluss zu erteilen. Ebenso ist der Steuerfuss der Sekundarschulkreisgemeinde für das laufende Jahr anzugeben.
5. Zum Zwecke der Erteilung von Stipendien haben die Sekundarschulpflegen jeweilen im Jahresbudget wenigstens $\frac{1}{4}$ des zuletzt erhaltenen Staatsbeitrages als Leistung der Schulkasse unter den Ausgaben vorzusehen.
6. Die einzelnen Stipendien, sowie der Staatsbeitrag sind in der Schulgutsrechnung besonders aufzuführen, wobei die betreffenden Quittungen als Belege dienen.

B. Stipendien an almosengenössige Sekundarschüler.

7. Der Staat verabreicht für jeden vom Armengut unterstützten würdigen Sekundarschüler zur Erleichterung des Schulbesuches ein jährliches Stipendium von je 40 Franken im ersten und zweiten und 50 Franken im dritten Schuljahr.
8. Diese Stipendien werden jeweilen gegen Ende Juli nach Eingang des betreffenden Berichtes der Sekundarschulpflege (siehe A. 4) der Sekundarschulverwaltung zugestellt. Die letztere macht sich zunächst für allfällig verabreichte Lehrmittel und Schreibmaterialien bezahlt und übermittelt den Überschuss der Armenpflege, welche denselben in geeigneter Weise für jeden einzelnen Schüler verwendet. Es darf aber dieser Überschuss nicht als Rückerstattung der Armenkasse zufallen, ebensowenig ist derselbe später von dem Unterstützten zurückzufordern (§ 20 des Armengesetzes). Wo eine Sekundarschulkreisgemeinde Lehrmittel oder Schreibmaterialien oder beides zugleich unentgeltlich verabreicht, darf sie von den Stipendien nichts in die Schulkasse fallen lassen.

9. Tritt ein Stipendiat im Laufe des Schuljahres aus, so ist das Stipendium an die Erziehungsdirektion zu Händen der Staatskasse zurückzustellen.

Die Schulpflegen werden eingeladen, in geeignet scheinender Weise die Eltern und Vormünder, sowie die Schulpflegen und Armenpflegen auf die unter A. oder B. zu gewärtigende Unterstützung hinzuweisen und denselben zu empfehlen, tüchtige Knaben und Mädchen zum Besuche der Sekundarschule anzuhalten.

II. Mitteilung an die Sekundar- und Bezirksschulpflegen durch das amtliche Schulblatt.

Namens des Erziehungsrates,
 Der Direktor des Erziehungswesens:
 J. E. Grob.
 Der Sekretär:
 C. Grob.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Vorschriften des Reglementes betreffend die Ausstellung von Fähigkeitszeugnissen vom 14. November 1883 sowie auf die Bestimmungen des Regulativs betreffend die Anordnung und das Programm der Fähigkeitsprüfungen am Technikum des Kantons Zürich in Winterthur vom 25. Juni 1884,

hat am 7. April beschlossen:

Es wird nachgenannten Aspiranten die Fähigkeitsprüfung abgenommen und denselben das Fähigkeitszeugnis verabreicht:

a. Chemikerschule:

1. Hartmann, Ernst, von Zürich, geb. 1869.
2. Jedlička, Karl, von St. Gallen, geb. 1868.
3. Sträuli, Emil, von Winterthur, geb. 1867.

b. Handelsschule:

1. Dössekell, Hans, von Muri, geb. 1870.
2. Martin, Louis, von Verrières, geb. 1868.
3. Wiesendanger, Oskar, von Dynhard, geb. 1868.

Vor dem Erziehungsrate,
 Der Sekretär:
 C. Grob.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf § 276 des Unterrichtsgesetzes, sowie auf die Bestimmungen des Reglementes über die Fähigkeitsprüfung zur Patentirung zürcherischer Primarschullehrer vom 16. März 1880,

hat am 24. März und 1. Mai beschlossen:

Es wird nachfolgenden Kandidaten die Fähigkeitsprüfung abgenommen und deren unbedingte Wählbarkeit als zürcherische Volksschullehrer ausgesprochen:

a. Primarlehrer.

1. Bohraus, Albert, von Volketsweil, geb. 1866.
2. Brüttsch, Wilh., von Buch (Schaffh.), geb. 1866.
3. Bünzli, Susette, von Niederuster, geb. 1866.
4. Burkhard, Emma, von Zürich, geb. 1866.
5. Eberli, Jakob, von Nussbaumen (Thurgau), geb. 1866.
6. Forster, Gottfried, von Dättweil-Adlikon, geb. 1866.
7. Frei, Amalie, von Küsnacht, geb. 1867.
8. Frei, David, von Ellikon a. Th., geb. 1866.
9. Gut, Salomon, von Stallikon, geb. 1866.
10. Hafner, Emil, von Oberstrass, geb. 1866.
11. Hiltbrunner, Bertha, von Wyssachengraben (Bern), geb. 1867.
12. Hiltbrand, Eduard, von Eschenmosen, geb. 1866.
13. Hotz, Emil, von Hausen a. A., geb. 1867.
14. Hürlimann, Heinr., von Bärentsweil, geb. 1866.
15. Kappeler, Friedrich, von Wiesendangen, geb. 1866.
16. Keller, Adolf, von Neukirch (Thurgau), geb. 1867.
17. Suter, Maria, von Rein (Aargau), geb. 1867.
18. Meier, Friedrich, von Bülach, geb. 1866.
19. Meyer, Joh., von Winterthur, geb. 1866.
20. Russenberger, Emil, von Uster, geb. 1866.
21. Rüttimann, Ida, von Weiersweilen (Thurgau), geb. 1866.
22. Schoch, Marie, von Pfäffikon, geb. 1866.
23. Stiefel, Edwin, von Schalchen-Wildberg, geb. 1866.
24. Stihl, Georg, von Altdorf (Schaffhausen), geb. 1866.
25. Leu, Konrad, von Hemmenthal (Schaffhausen), geb. 1866.
26. Wettstein, Walther, von Fällanden, geb. 1867.
27. Wichser, Georg, von Bettschwanden (Glarus), geb. 1866.
28. Winkler, Joh., von Nänikon, geb. 1866.

29. Wirth, Rudolf, von Winterthur, geb. 1867.
30. Witzig, Joh. Jakob, von Uhwiesen, geb. 1865.
31. Zuppinger, August, von Fischenthal, geb. 1866.

b. Sekundarlehrer:

1. Bänninger, Adolf, von Horgen, geb. 1865.
2. Bär, Walter, von Richtersweil, geb. 1863.
3. Bindschädler, Alwin, von Männedorf, geb. 1864.
4. Bindschedler, Joh., von Männedorf, geb. 1864.
5. Bräm, Rudolf, von Thalweil, geb. 1864.
6. Frischknecht, J. Otto, von Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.), geb. 1861.
7. Hartmann, Robert, von Neftenbach, geb. 1864.
8. Himmel, Heinr., von Andelfingen, geb. 1865.
9. Letsch, Emil, von Dürnten, geb. 1864.
10. Lüssy, Salomon, von Wyla, geb. 1862.
11. Näf, Emil, von Glattfelden, geb. 1863.
12. Spörri, Armin, von Altstetten, geb. 1864.
13. Stahel, Kaspar, von Turbenthal, geb. 1864.
14. Tobler, Gottfried, von Zollikon, geb. 1862.
15. Wydler, Jakob, von Zwillikon, geb. 1865.
16. Ziegler, Rudolf, von Winterthur, geb. 1861.

c. Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

1. Bommeli, Rudolf, von Mauren (Thurgau), geb. 1859, in den Fächern Botanik, Zoologie, Mineralogie und Geologie.
2. Grand, Ulrich, von Schleins (Graubünden), geb. 1860, in den Fächern Französisch und Italienisch.
3. Häny, Ida, von Zürich, geb. 1866, in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch.
4. Hüny, Anna, von Enge, geb. 1852, in den Fächern Deutsch, Französisch und Musik.
5. Rochat, Anna L., von L'Abbaye (Waadt), geb. 1860, in den Fächern Französisch und Englisch.

Vor dem Erziehungsrate,

Der Sekretär:

C. Grob.

Verzeichnis der Schulbehörden:

Bezirksschulpflegen.

(Schluss.)

Bezirk Winterthur.

- Präsident: *Studer, Julius, Pfarrer, Oberwinterthur.
 Vizepräsident: *Wettstein, Alb., Pfarrer, Turbenthal.
 Aktuar: Amstein, Sekundarlehrer, Winterthur.
 Mitglieder: *Wildberger, Dr., Winterthur.
 *Peter, Gemeinderatsschreiber, Rutschweil.
 *Ernst, J. Jakob, Wiesendangen.
 *Gujer, Gemeinderatsschreiber, Ohringen.
 *Schellenberg, Gerichtssubstitut, Winterthur.
 *Jäggli-Weber, Hrch., Seen.
 *Keller, Ed., Pfarrer, Winterthur.
 *Seewer, Aug., Pfarrer, Veltheim.
 Fenner, Lehrer, Schlatt.
 Vacat.

Bezirk Andelfingen.

- Präsident: *Moser, Statthalter, Kleinandelfingen.
 Vizepräsident: *Boller, Gerichtsschreiber, Andelfingen.
 Aktuar: Schneller, Lehrer, Rheinau.
 Mitglieder: *Randegger, a. Lehrer, Ossingen.
 *Farner, A., Pfarrer, Stammheim.
 *Toggenburger, Ch., Fabrikant, Marthalen.
 Ackeret, Lehrer, Andelfingen.
 Lutz, Sekundarlehrer, Marthalen.
 Vacat.

Bezirk Bülach.

- Präsident: *Gut-Heusser, Ferd., Embrach.
 Vizepräsident: *Esslinger, Pfarrer, Bülach.
 Aktuar: Grimm, Lehrer, Bassersdorf.
 Mitglieder: *Orelli, Forstmeister, Bülach.
 *Jäggli, Edwin, Pfarrer, Glattfelden.
 *Grimm, med. Dr., Bassersdorf.
 *Biedermann, Kaufmann, Wyl.

*Bindschädler, E., Bülach.
 *Pfister, Gemeindspräsident, Rorbas.
 Schneider, Sekundarlehrer, Embrach.
 Zuberbühler, Lehrer, Lufingen.

Bezirk Dielsdorf.

Präsident: *Reichling, Statthalter, Dielsdorf.
 Vizepräsident: Gut, Hrch., Sekundarlehrer, Otelfingen.
 Aktuar: Keller, Joh., Lehrer, Buchs.
 Mitglieder: *Marty, Pfarrer, Niederhasli.
 *Maag, Rudolf, Dielsdorf.
 *Hauser, Hrch., Stadel.
 *Harlacher, Hrch., Schöfflisdorf.
 Schmid, Alb., Sekundarlehrer, Rümlang.
 Vacat.

Schulsynode.

Präsident: Rüegg, Karl, Sekundarlehrer, Rüti.
 Vizepräsident: Schönenberger, Eduard, Lehrer, Unterstrass.
 Aktuar: Stadler, Dr. Salomon, Seminarlehrer, Riesbach.

Die Kapitelspräsidenten.

Zürich: Utzinger, Hrch., Sekundarlehrer, Riesbach.
 Affoltern: Gubler, Rud., Sekundarlehrer, Mettmenstetten.
 Horgen: Landolt, J. U., Lehrer, Kilchberg.
 Meilen: Staub, Karl, Lehrer, Küsnacht.
 Hinweil: Eschmann, Eduard, Lehrer, Wald.
 Uster: Stüssi, Arnold, Sekundarlehrer, Uster.
 Pfäffikon: Vacat.
 Winterthur: Hug, Gottlieb, Lehrer, Winterthur.
 Andelfingen: Lutz, Karl, Sekundarlehrer, Marthalen.
 Bülach: Schneider, Ernst, Sekundarlehrer, Embrach.
 Dielsdorf: Gut, Hrch., Sekundarlehrer, Otelfingen.

Kleinere Mitteilungen.

1) An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrpersonal auf Beginn des
Schuljahres 1886/87.

Verweser an der Sekundarschule

Zürich: Hr. Otto Frischknecht von Schwellbrunn (Appenzell A. Rh.)
Grünlingen: „ Gustav Strickler von Richtersweil.
Wyl b. R.: „ Jakob Wettstein von Bassersdorf.

Vikar an der Sekundarschule

Bassersdorf: Hr. Jakob Stelzer von Unterengstringen.

Verweser an der Primarschule

Bez. Zürich: Aussersihl: Hr. Rud. Hinder von Wylen (Thurgau).
Höngg: Hr. Alwin Bindschädler von Männedorf.
Örlikon: Hr. Emil Bernhard von Wülflingen.
Bez. Affoltern: Äugst: Hr. Jakob Staub von Wädensweil.
Bez. Horgen: Schönenberg: Frl. Anna Rüegg von Ütikon a. S.
Bez. Hinweil: Adentsweil: Hr. Ferd. Sigg von Adlikon (Andelfingen).
Hof-Mütschbach: Hr. Ferdinand Bürgi von Bärentsweil.
Wappensweil: Hr. Oskar Vögelin von Rüti.
Hübli: Hr. Arnold Eschmann von Schönenberg.
Bez. Uster: Dübendorf: Hr. Jakob Wydler von Zwillikon.
Üssikon: Hr. Rud. Fritschi von Lufingen.
Schwerzenbach: Hr. Konrad Rusterholz von Wädensweil.
Bez. Pfäffikon: Fehraltorf: Hr. Adolf Bänninger von Horgen.
Oberillnau: Hr. Hrch. Schmid von Boppelsen.
Tagelswangen: Hr. Edwin Streuli von Küsnacht.
Pfäffikon: Hr. Armin Spörri von Altstetten.
Auslikon: Hr. Gust. Ad. Frauenfelder von Henggart.
Irgenhausen: Hr. Arnold Hager von Nänikon.
Rumlikon: Hr. J. H. Pfenninger von Bärentsweil.
Oberhittnau: Hr. Gustav Egli von Herrliberg.
Wyla: Hr. Hrch. Huber von Wädensweil.

- Bez. Winterthur: Elgg: Frl. Christine Rust von Mussbach.
 Schottikon: Frl. Mina Hess von Wald.
 Neftenbach: Hr. Albert Hess von Hittenberg.
 Hegi: Hr. Rudolf Grimm von Ötweil a. S.
 Pfungen: Hr. Jakob Weber von Pfungen.
 Töss: Hr. Albert Steffen von Brütten.
 Hutzikon: Hr. Albert Schulthess von Bubikon.
 Neubrunn: Hr. Hrch. Meier von Seebach.
 Neuburg: Hr. Jakob Wild von Gossau.
 Kollbrunn: Hr. Albert Müly von Schöffisdorf.
- Bez. Andelfingen: Alten: Hr. Jak. Ed. Billeter von Männedorf.
 Kl. Andelfingen: Hr. Kaspar Stahel von Turbenthal.
 Berg: Hr. Robert Egli von Wald.
 Gräslikon: Hr. Emil Thalmann von Wiesendangen.
 Uhwiesen: Hr. Rob. Hartmann von Neftenbach.
 Nohl: Hr. Joh. Jakob Walder von Bertschikon.
- Bez. Bülach: Hüntwangen: Frl. Laura Leemann von Zürich.
 Oberweil-Birchweil: Hr. Gottfried Tobler von Zollikon.
 Unterwagenburg: Hr. Hermann Pfister von Männedorf.
 Rafz: Hr. Walter Bär von Richtersweil.
 Rorbas: Hr. Emil Letsch von Dürnten.
 Wasterkingen: Hr. Gottfried Schlumpf von Mönchaltorf.
- Bez. Dielsdorf: Dielsdorf: Hr. Joh. Bindschedler von Männedorf.

Vikar an der Primarschule

- Hottingen: Frl. Elisab. Lämmlin von Zürich für Hrn. Bär.
 Örlikon: Hr. Emil Hofmann von Hottingen für Hrn. Blatter.
 Thalweil: Hr. Rudolf Bräm von Thalweil für Hrn. Bräm.
 Oberdürnten: Frl. Lina Egli von Küsnacht für Hrn. Heer.
 Oberwetzikon: Hr. Joh. Winkler von Nänikon für Hrn. Weber.

Aufhebung von Vikariaten und Entlassung von Vikaren:

- Herr A. Hager, Vikar für Herrn Lehrer Hertli in Trüllikon.
 Herr Staub, Vikar für Herrn Beglinger, Sekundarlehrer in Wetzikon, auf 15. April.
 Herr A. Eschmann, Vikar für Herrn Hildebrand, Lehrer in Ossingen, auf 18. April.
 Herr Rud. Hinder, Vikar für Herrn Wiesmann, Sekundarlehrer in Herrliberg.
 Frl. Anna Rüegg, Vikarin für Herrn Schoch, Lehrer in Schönenberg.

Wahlgenehmigungen auf 1. Mai 1886.

a. Primarschulen:

- Bez. Zürich: Herr Friedr. Egli von Hittnau, Lehrer in Klein-Andelfingen, zum Lehrer in Aussersihl.
 Herr Konr. Ehrensberger von Oberwinterthur, Lehrer in Hüntwangen, zum Lehrer in Aussersihl.
 Herr Emil Meier von Bärentsweil, Lehrer in Unterwetzikon, zum Lehrer in Aussersihl.
 Herr Ulrich Ritter von Marthalen, Lehrer in Töss, zum Lehrer in Aussersihl.
 Herr Rudolf Fischer von Bärentsweil, Verweser in Wiedikon, zum Lehrer daselbst.
 Herr H. Bänninger von Rüti-Bülach, Lehrer in Pfäffikon, zum Lehrer in Zürich.
 Herr H. Wipf von Marthalen, Lehrer in Männedorf, zum Lehrer in Zürich.
 Fr. Karolina Güttinger von Opfikon, Verweserin in Zürich, zur Lehrerin daselbst.
 Herr Gustav Äpli von Küsnacht, Verweser in Fehraltorf, zum Lehrer in Hirslanden.
 Herr Gottfried Schaufelberger von Wald, Lehrer in Örlikon, zum Lehrer in Hirslanden.
 Herr Jak. Gubler von Russikon, Verweser in Höngg, zum Lehrer daselbst.
 Fr. Bertha Kuhn von Illnau, Verweserin in Urdorf, zur Lehrerin daselbst.
- Bez. Affoltern: Fr. Lina Muschg von Maur, Verweserin in Zwillikon, zur Lehrerin daselbst.
 Herr Hans Frei von Watt-Regensdorf, Verweser in Gräslikon, zum Lehrer in Mettmenstetten.
 Herr Jakob Bosshard von Bärentsweil, Verweser in Affoltern a. A., zum Lehrer daselbst.
 Herr Albert Rüeegger von Wyl b. R., Verweser in Affoltern a. A., zum Lehrer daselbst.
 Herr Alfred Muggli von Mönchaltorf, Verweser in Ebertsweil, zum Lehrer daselbst.
 Herr Rud. Faust von Ötweil a. S., Lehrer in Äugst a. A., zum Lehrer in Zwillikon.

- Bez. Horgen: Herr Heinr. Kübler von Ossingen, Lehrer in Ossingen, zum Lehrer in Wädensweil.
 Herr G. Erb von Volken, Lehrer in Herrliberg, zum Lehrer in Wädensweil.
 Herr Albert Schaufelberger von Wald, Lehrer an der Freischule Horgen, zum Lehrer in Langrüti.
- Bez. Meilen: Herr J. Jakob Moor von Niederglatt, Verweser in Hombrechtikon, zum Lehrer daselbst.
 Herr J. Bachmann von Brüttisellen, Lehrer in Oberillnau, zum Lehrer in Feld-Meilen.
 Herr Jak. Hottinger von Meilen, Lehrer in Berg a. J., zum Lehrer in Wetzweil.
 Herr Heinr. Huber von Niederhasli, Lehrer in Irgenhäusern, zum Lehrer in Herrliberg.
 Herr Albert Hasler von Männedorf, Lehrer in Adentsweil, zum Lehrer in Männedorf.
- Bez. Hinweil: Herr Albert Isler von Gossau, Verweser in Gossau, zum Lehrer daselbst.
 Herr Albert Walder von Wetzikon, Verweser in Bertschikon, zum Lehrer daselbst.
 Herr Rud. Brändli von Wädensweil, Verweser in Fehrenwaldsberg, zum Lehrer daselbst.
 Herr Jak. Tobler von Wolfhalden, Lehrer in Oberhittnau, zum Lehrer in Unterwetzikon.
- Bez. Uster: Herr Alfred Ötiker von Hegnau, Lehrer in Wappensweil, zum Lehrer in Brüttisellen.
 Herr Jakob Gugerli von Wiedikon, Verweser in Fällanden, zum Lehrer daselbst.
 Herr Emil Meier von Schwamendingen, Lehrer in Schwerzenbach, zum Lehrer in Wermatsweil.
- Bez. Pfäffikon: Frl. Bertha Kuhn von Rikon-Illnau, Verweserin in Thalgarten, zur Lehrerin daselbst.
 Herr Jakob Meyer von Hüntwangen, Verweser in Blittersweil, zum Lehrer daselbst.
 Herr Jakob Hintermeister von Lindau, Verweser in Unterillnau, zum Lehrer daselbst.
- Bez. Winterthur: Herr Heinr. Güttinger von Gossau, Lehrer in Pfungen, zum Lehrer in Veltheim.
 Herr Gottl. Meier von Eglisau, Verweser in Seuzach, zum Lehrer daselbst.

Herr Emil Meili von Embrach, Verweser in Langenhard,
zum Lehrer daselbst.

Herr Hans Denzler von Werrikon-Uster, Verweser in Nohl,
zum Lehrer in Reutlingen.

Frl. Anna Padrutt von Winterthur, Verweserin in Hof-
stetten, zur Lehrerin daselbst.

Herr Albert Kleiner von Horgen, Verweser in Winter-
thur, zum Lehrer daselbst.

Herr Joh. Bucher von Egg, Verweser in Winterthur, zum
Lehrer daselbst.

Herr Ad. Jucker von Schlatt, Verweser in Winterthur,
zum Lehrer daselbst.

Herr Theophil Ehrensberger von Winterthur, Verweser
in Winterthur, zum Lehrer daselbst.

Herr Heinr. Reiser von Fischenthal, Lehrer in Kollbrunn,
zum Lehrer in Winterthur.

Bez. Andelfingen: Herr Huldreich Vontobel von Ötweil a. S.,
Verweser in Feuerthalen, zum Lehrer daselbst.

Herr Jakob Schaufelberger von Bärentsweil, Verweser
in Kleinandelfingen, zum Lehrer daselbst.

Herr Heinr. Amstein von Wyla, Lehrer in Wyla, zum
Lehrer in Ossingen.

Bez. Bülach: Herr Gottfried Wohlgemut von Kloten, Lehrer in
Auslikon, zum Lehrer in Dietlikon.

Bez. Dielsdorf: Herr Ulr. Wiesendanger von Dynhard, Verweser
in Affoltern b. H., zum Lehrer daselbst.

b. Sekundarschulen.

Bez. Zürich: Herr Johs. Roos von Zürich, Verweser in Zürich
zum Lehrer daselbst.

Herr Gust. Egli von Fischenthal, Lehrer in Wyl b. R.,
zum Lehrer in Hottingen.

Bez. Horgen: Hr. Heinr. Graf von Rafz, zum Lehrer in Langnau.

Bez. Pfäffikon: Herr Karl Rahm von Unterhallau, Verweser an
der Primarschule Neftenbach, zum Lehrer in Pfäffikon.

Bez. Winterthur: Herr Oskar Langhard von Richtersweil, Ver-
weser in Winterthur, zum Lehrer daselbst.

Urlaub: Herr A. Weber, Lehrer in Oberwetzikon, für das
Schuljahr 1886/87 zum Zwecke der Teilnahme am Instruktions-
kurs für Zeichnungslehrer.

Herr J. Raths von Bäretsweil, Sekundarschulkandidat, für 1—1½ Jahre zum Zwecke weiterer Fortbildung im Ausland.

Frl. Joh. Herter von Hettlingen, Verweserin in Rumlikon, auf unbestimmte Zeit aus Gesundheitsrücksichten.

Rücktritte auf Schluss des Schuljahres 1885/86:

Herr Daniel Meier von Hüntwangen, Lehrer in Langrüti-Wädensweil, geb. 1833, im Schuldienst seit 1851, mit Ruhegehalt.

Herr Kasp. Schoch von Obfelden, Lehrer in Schönenberg, geb. 1858, im Schuldienst seit 1878, wegen Krankheit.

Hinschied: Herr Salomon Rudolf Büchi von Huggenberg, Lehrer in Aussersihl, geb. 1829, im Schuldienst seit 1848, gest. am 15. April.

2) An die Bezirksschulpflegen.

Genehmigung neuer Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1886/87.

Sekundarschule Pfäffikon: Wiedereröffnung der 2. Lehrstelle.

Primarschule Rafz: Errichtung einer neuen (4.) Lehrstelle.

3) An die Bezirksschulpflegen, Schulpflegen und Lehrer.

Einführung neuer Lehrmittel.

1. Das von Geistlichen und Lehrern des Kantons Glarus erstellte Lehrmittel für den Religionsunterricht in der Volksschule (Heft 1—3) wird neben den bisherigen zwei Lehrmitteln für dieses fakultative Fach zum Gebrauche in der zürcherischen Volksschule (4.—6. Schuljahr) in provisorischer Weise zugelassen. Verlag von Fr. Schulthess in Zürich. Preis 40 Cts. pr. Heft.

2. Bei dieser Einführung hat es die Meinung, dass denjenigen Schülern, welche eines der bisher gebrauchten Lehrmittel bereits besitzen, die Anschaffung des neuen Lehrmittels nicht zuzumuten sei.

4) An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

a. Hochschule. Herr Dr. C. Keller, Privatdozent an der philosophischen Fakultät, 2. Sektion, erhält wegen wissenschaftlichen Forschungen Urlaub bis Ende Oktober l. Js.

Erneuerungswahl: Herr Dr. Heinr. Kesselring, Professor an der theologischen Fakultät der Hochschule, wird für eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren vom Beginne des Sommersemesters 1886 an wiedergewählt.

b. Kantonsschule. Industrieschule: Herr Professor Kantorowicz erhält aus Gesundheitsrücksichten Urlaub bis Ende Mai.

c. Technikum: Die Herren Friedr. Autenheimer und Ulr. Schmidlin, Lehrer am Technikum in Winterthur, werden für eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren in ihrer Eigenschaft als Lehrer wiedergewählt.

d. Kantonbibliothek. Wahl des Hrn. Dr. Rahm-Meyer als Mitglied der Aufsichtskommission an Stelle des Hrn. Dr. J. Horner sel.

Übersicht der Staatsbeiträge an Sekundarschüler.

Schuljahr.	Zahl der		Staatsbeiträge an		Total
	Sekundar-Schulkreise.	Sekundar-Schüler.	Dürftige. Fr.	Almosengenössige. Fr.	
1864/65	56	2,534	2,990		2,990
65/66	58	2,766	2,030		2,030
66/67	58	2,514	4,950		4,950
67/68	59	2,330	7,210		7,210
68/69	59	2,475	8,610		8,610
69/70	59	2,666	8,850		8,850
70/71	64	2,850	10,200		10,200
71/72	64	3,094	10,510		10,510
72/73	64	3,300	10,430		10,430
73/74	66	3,617	11,420		11,420
74/75	68	4,001	11,100		11,100
75/76	78	4,162	10,650	4,800	15,450
76/77	81	4,556	10,140	4,880	15,020
77/78	83	4,468	10,000	4,600	14,600
78/79	84	4,378	8,430	5,100	13,530
79/80	84	4,311	9,320	4,950	14,270
80/81	85	4,262	9,520	4,447	13,967
81/82	88	4,192	9,755	4,935	14,690
		Übertrag	156,115	33,712	189,827

Schuljahr.	Zahl der		Staatsbeiträge an		Total Fr.
	Sekundar- Schulkreise.	Sekundar- Schüler.	Dürftige. Fr.	Almosengenössige. Fr.	
		Übertrag	156,115	33,712	189,827
82/83	89	4,310	10,000	5,030	15,030
83/84	89	4,254	10,205	4,795	15,000
84/85	89	4,346	10,230	5,120	15,350
85/86	90	4,531	10,000	6,240	16,240
Total in 22 Jahren			196,550	54,897	251,447
Durchschnitt per Jahr			8,934	4,990	12,859

Bemerkung. Die Schülerzahlen beziehen sich bis 1875/76 auf den Schluss, seit 1876/77 auf den Anfang des Schuljahres.

I n s e r a t e .

A u s s c h r e i b u n g .

Gemäss § 295 des Unterrichtsgesetzes stellt der Erziehungs-
rat den zürcherischen Volksschullehrern für das Schuljahr 1886/87
folgende Preisaufgabe:

„Wie kann der Lehrer selbst einfache und zweckmässige
Veranschaulichungsmittel für die Volksschule beschaffen und
wie erfüllen bereits vorhandene Produkte dieser Art ihre Be-
stimmung für die Schule?“

Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand gefertigten
Abschrift einzureichen, welche bloss mit einem Denkspruch
versehen sein und weder Namen noch Wohnort des Verfassers
bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, welche mit dem-
selben Denkspruch versehen ist, hat den Namen des Verfassers
zu enthalten. Die Lösungen sollen bis spätestens Ende April
1887 der Erziehungsdirektion eingereicht werden.

Zürich, den 24. Februar 1886.

Vor dem Erziehungsrat,
Der Sekretär:
C. Grob.

Zur Notiz für die Sekundarschulen.

Nachfolgende neu erscheinende Lehrmittel können von
Mitte Mai an vom kantonalen Lehrmittelverlag im Obmannamt
bezogen werden:

- a) Individuelles obligatorisches Lehrmittel:
Wettstein, Schulatlas in 32 Blättern, 3. Auflage.
Preis albo 2 Fr. 20 Cts., geb. 3 Fr. 20 Cts.
- b) Allgemeines obligatorisches Lehrmittel:
Lutz, Schlüssel zum Rechnungslehrmittel von Bodmer.
Preis albo 1 Fr. 60 Cts., geb. 1 Fr. 80 Cts.

Zur Notiz für den „anonym sein müssenden Volksschullehrer“:

Die Sendung wird auf 15. Mai gewärtigt.